



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

BVJ, FSJ & Co.

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



BVJ, FSJ & Co. – welche Möglichkeiten gibt es nach der Schule?

Pirmin Hornig, München

Berufsorientierung

Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten nach der Schule (mit oder ohne Schulabschluss): Berufsvorbereitungsjahr, Berufsbildungsjahr, duale Ausbildung, freiwilliges soziales Jahr

Wissenswertes zum Thema

Es gibt viele Wege, die Ihre Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der 9. bzw. 10. Klasse einschlagen können. Oft kennen sie ihre Möglichkeiten jedoch nur unzureichend. Das wichtigste Ziel ist die Aufnahme einer Ausbildung. Leider haben einige Schülerinnen und Schüler am Ende der 9. Jahrgangsstufe noch keinen Ausbildungsplatz in Aussicht.

Es gibt verschiedene Berufsfelder, in denen ein Berufsbildungsjahr möglich ist, das zugleich in die Ausbildungsdauer eines Ausbildungsberufes eingerechnet werden kann. Daneben gibt es das Berufsvorbereitungsjahr, in dem man Einblicke in mehrere Berufsfelder erhält und Grundkenntnisse vermittelt werden. Hier erhalten die Jugendlichen auch die Chance, einen Schulabschluss nachzuholen. Natürlich gibt es noch viele andere Möglichkeiten, die Schulabsolventinnen und -absolventen wählen können. Sie sollten ihnen daher diese Möglichkeiten aufzeigen.

Didaktisch-methodische Hinweise

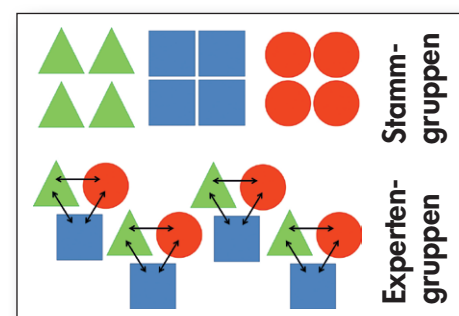
Im Fach Arbeitslehre ist es üblich, dass das Studenthema bzw. die Problemstellung personalisiert ist. In dieser Einheit wird in M 1 ein fiktiver Schüler (Ibrahim) vorgestellt, der sich über seine Möglichkeiten nach dem Schulabschluss Gedanken macht.

Teilen Sie die Lernenden in vier Gruppen zu einer **arbeitsteiligen Gruppenarbeit** auf. Die Gruppen arbeiten mit verschiedenen Informationsmedien, zum Beispiel mit Texten oder einem kurzen Video-clip. Auch die Aufbereitung einiger Materialien (M 1 und M 5) zu einem Hörspiel ist möglich. Eine grundsätzliche Differenzierungsmöglichkeit ist eine Hilfstheke, auf der zum Beispiel ein Arbeitslehre-Lexikon ausliegt, in dem schwierige Wörter erklärt werden.

Jede Gruppe fertigt ein Plakat über ihre Erkenntnisse an. Mit der Vier-Felder-Methode (s. Hinweise M 1) kann das Plakat eingeteilt werden.

Die Präsentation der Gruppenergebnisse kann vor der gesamten Klasse erfolgen, aber auch durch die Anwendung der sogenannten **Stex-Methode** (Stamm- und Expertengruppen-Methode). Hier treffen Experten der arbeitsteiligen Stammgruppen mit den Experten der anderen Gruppen zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse in den Kleingruppen ihren Mitschülern (siehe vereinfachte Grafik). Anschließend kann wiederum ein Austausch in den Stammgruppen erfolgen.

Um die Motivation der Schülerinnen und Schüler während der Präsentationsphase aufrecht zu halten, wird im Anschluss daran das Quiz „Was ist was?“ (M 6) zur **Ergebnissicherung** durchgeführt. Zum Abschluss erfolgen ein Rückblick auf die Stundenfrage und ein Vergleich der neuen Erkenntnisse mit den am Stundenanfang formulierten Vermutungen.



Die Stex-Methode

Zu den Materialien im Einzelnen

Der Einstieg in die Thematik erfolgt mit einem **Dialog »Zwei Abschlusschüler im Gespräch« (M 1)**. Es bietet sich an, das Gespräch als Hörspiel aufzubereiten oder im Rollenspiel darzustellen. Im Gespräch zwischen den beiden Schülern Daniel und Ibrahim stellt sich heraus, dass Ibrahim nicht weiß, welche Möglichkeiten er nach der Schule hat. Das Material soll durch seine Alltagsnähe die Schülerinnen und Schüler ansprechen.

In der zweiten Aufgabe erhalten die Lernenden den **gruppenübergreifenden Arbeitsauftrag zur Bearbeitung der weiteren Materialien**. Geben Sie dabei auch weitere Hinweise zur Durchführung der Gruppenarbeit (Zeit, Präsentationsvorbereitung, Material).

Bei **M 2** handelt es sich bereits um das Arbeitsmedium für die erste Gruppe. Auf dem Arbeitsblatt findet sich ein Text über das **Berufsvorbereitungsjahr**, der die Grundlage für die Beantwortung der Fragen darstellt.

M 3 dient als **Informationsmedium** für Gruppe 2. Diese Gruppe informiert sich über das **Berufsgrundbildungsjahr**. Im Text sind alle wichtigen Informationen für die anschließende Präsentation enthalten. Die Fragen helfen, wichtige Informationen herauszufiltern.

Die dritte Gruppe wird mit einem in **M 4** dargestellten **Kurzfilm** von der IHK unterstützt, um Informationen zur **dualen Ausbildung** zu erarbeiten. Hierbei kommt zusätzlich auch ein im Arbeitslehreunterricht wichtiges Medium, das Internet, als Informationsquelle zum Einsatz. Diese Gruppe stellt die Ergebnisse in einer vorgegebenen Grafik zusammen.

Die vierte und letzte Gruppe beschäftigt sich mit dem **freiwilligen sozialen Jahr (M 5)**. Hier ist ein Gespräch zwischen einer Berufsberaterin und Ibrahim dargestellt, das als Hörspiel aufbereitet werden kann. Die Lernenden beantworten im Anschluss die Fragen zum Inhalt.

Das **Quiz »Was ist was?« (M 6)** dient zur Sicherung des Gelernten und zur Aufmerksamkeit der Lernenden bei den Präsentationen. Das Gelernte wird spielerisch gefestigt.

Internet

https://www.stuttgart.ihk24.de/System/Video/Duale_Ausbildung/659576

Link zum Kurzfilm der IHK, den die Lernenden in M 4 benötigen.

Materialübersicht

- M 1 Was kommt nach der Schule? – Zwei Abschlusschüler im Gespräch
- M 2 Gut vorbereitet ist halb gewonnen – das Berufsvorbereitungsjahr
- M 3 Das bringt mich weiter! – Das Berufsgrundbildungsjahr
- M 4 Betrieb und Berufsschule – die duale Ausbildung
- M 5 Mehr als nur Erfahrungen sammeln – das freiwillige soziale Jahr
- M 6 Was ist was? – Ein Quiz zum Thema „Möglichkeiten nach der Schule“

Für diese Einheit benötigen Sie:

- M 1 ggf. Overheadprojektor & Folienkopie vom Einstiegsdialog; ggf. Utensilien für das Rollenspiel (z. B. Rucksäcke); ggf. selbst aufgenommenes Hörspiel & CD-Player
- M 2–M 5 Plakat(e), Filzstift(e), Bleistift, Radiergummi
- M 4 PC/Laptop mit Internetzugang, ggf. Kopfhörer (je nach Gruppenstärke)
- M 5 ggf. selbst aufgenommenes Hörspiel & CD-Player, Kopfhörer



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

BVJ, FSJ & Co.

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

